

## Protokoll

des Runden Tisches vom 28. Juni 2012

Anwesend:

|                  |   |
|------------------|---|
| Frau Jantzen     | Bezirksstadträtin Charlottenburg-Wilmersdorf für<br>Jugend, Familie, Schule, Sport und Umwelt |
| Graf zu Lynar    | Leiter Umwelt- und Naturschutzamt Charlottenburg-<br>Wilmersdorf                              |
| Frau Schipkowski | Klimabeauftragte des Bezirksamtes Friedrichshain-<br>Kreuzberg                                |
| Herr Knieper     | Klimabüro Stadtteilverein   |
| Frau Siele       | BVV-Verordnete für die CDU  |
| Herr Starcken    | Kebab g GmbH  |
| Frau Wieland     | BVV-Verordnete für Bündnis 90/ die Grünen   |
| Herr Wolf        | BVV-Verordneter für die SPD   |
| Herr Kalinkat    | Energiebeauftragter Bezirksamt Charlottenburg-<br>Wilmersdorf                                 |
| Herr Reimer      | Institut für Meteorologie der FU-Berlin   |

Frau Pohl hielt einen Vortrag zu ausgewählten Klimaschutzprojekten der Berliner Umwelt- und Naturschutzämter.

Dabei stellte sie Projekte der Bezirke Steglitz-Zehlendorf (Terraboga), Lichtenberg (IKEA Verkaufsfiliale), Spandau (Klimawerkstatt), Friedrichshain-Kreuzberg (Klimaschutz in eigenen Liegenschaften) sowie Treptow-Köpenick (Photovoltaikanlage) vor.

Im Anschluss daran hielt Herr Kalinkat eine Kurzpräsentation zu CO<sup>2</sup> Einsparungen in bezirkseigenen Liegenschaften.

Es ist das klimapolitische Ziel des Senats, die CO<sup>2</sup> Emissionen bis 2020 um mehr als 40 % gegenüber 1990 zu senken.

Bei der Untersuchung der bezirklichen Liegenschaften wurden 5 Dienstgebäude, 44 Schulen, 2 Musikschulen, 1 Volkshochschule, 3 Kinderbetreuungseinrichtungen, 2 Jugendheime, 9 Sporteinrichtungen, sowie eine Bezirksgärtnerei, ein Werkhof und eine Gartenarbeitsschule betrachtet.

Nicht betrachtet wurden Kleinstliegenschaften, deren Anteil am Energieverbrauch bei 20 % liegt.

In dem Referenzzeitraum von 1995- 2009 wurde 27 % Energie in den 69 bezirksinternen Liegenschaften eingespart. Dabei bezieht sich der Energieverbrauch insbesondere auf Wärme und Strom, wobei die im Gesamtenergieverbrauch enthaltenen Wärmeverbräuche witterungsbereinigt wurden.

Die CO<sup>2</sup> Emissionen haben sich von 1995 (22.777 t/a) bis 2009 (14.869 t/a) um 35% verringert. Seit dem Jahr 1995 wurden im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf stetig Energiemaßnahmen umgesetzt. In diesem Zusammenhang liegen 2 große Energieberichte vor. Auf die Frage, ob es für den Energieverbrauch auch eine monetäre Betrachtung gibt, erwiderte Herr Kalinkat, dass Einsparung und Kosten sich in etwa die Waage halten würden.

Auf die Frage nach der Nutzung von Energieverbrauch – Fördermitteln und danach, wo das größte Potential für die kommenden Jahre liegen würde, wies Frau Jantzen auf die Problematik hin, dass die Mittel für baulichen Unterhalt und aus dem Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm vorrangig für Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen eingesetzt werden müssen. Schulfachliche und energetische Maßnahmen sind nur in geringem Umfang möglich. Letztere seien zudem vor allem in den denkmalgeschützten Schulgebäuden sehr kostenintensiv.

Von Herrn Starcken kam die Idee, ein einzelnes Objekt im Ganzen zu betrachten, um Sanierungsmöglichkeiten auszuloten. In diesem Zusammenhang schlug Herr Knieper vor, ein Objekt vor Ort zu besichtigen.

Außerdem fragte er nach den Möglichkeiten, Bürgerengagement zu begleiten. Hierfür würde sich z.B. die Siedlung im Eichkamp anbieten.

Im Nachgang der Sitzung ergab sich aus einem Gespräch mit Herrn Blecker die Idee von der Fachabteilung Bau einen geeigneten Referenten für einen Vortrag zu „Schulen in der energetischen Sanierung“ vorzuschlagen. Außerdem wurde eine Besichtigung vor Ort vereinbart. In diesem Zusammenhang sprach Herr Knieper auch die Nutzungserfahrungen an den Schulen an, die man diskutieren könnte.

Herr Reimer schlug in diesem Zusammenhang vor, die energetischen Daten der bezirklichen Liegenschaften in einer Tabelle zusammenzufassen, da es eine solche noch nicht veröffentlicht sei.

Man einigte sich abschließend auf folgende Agenda:

- Besichtigung einer bezirklichen Schule
- Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit im Eichkamp
- Einladung zur Diskussion der Energieagentur
- Besichtigung der Eissporthalle

Für den nächsten Termin wurde Mittwoch, der 13. September 2012 festgehalten.